

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 119. Ratssitzung vom 5. Oktober 2016

2284. 2014/368

Weisung vom 21.09.2016:

Motion von SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion betreffend Erarbeitung eines Masterplans für das Gebiet Adlisberg zur Sicherung der Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung und zum Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren, Antrag auf Fristerstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2014/368.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Gabriele Kisker (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Änderungsantrag zum Antrag des Stadtrats: *Unserer Ansicht nach ist eine Fristverlängerung von zwölf Monaten zu viel. Wir würden die Frist gern nur um sechs Monate verlängern, weil sowohl betreffend die Eiskunstlaufbahn als auch das Schwimmbad Verträge zwischen der Dolder AG und der Stadt Zürich im Jahr 2017 auslaufen. Wir wollen im Vorfeld wissen, wohin der Stadtrat möchte, d. h., wir wollen bis nächsten Juni wissen, was vereinbart wird. Es handelt sich um einen Masterplan, Information ist also gefragt.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

STR André Odermatt: *In sechs Monaten einen Masterplan vorzulegen, ist ein Ding der Unmöglichkeit, so wie die Arbeiten im Moment stehen. Der Masterplan soll aufzeigen, wie das wertvolle grüne Gebiet und die zwei sehr beliebten Sportanlagen als natürlicher Erholungsraum gesichert werden können. Wenn Siedlungsgebiete dichter werden, wird der Grünraum tatsächlich umso dichter. Die wachsende Stadt muss daher sorgfältig mit diesen natürlichen Räumen umgehen. Sorgfalt ist genau das Stichwort: Die Motion behandelt eigentlich zwei technisch gesehen sehr unterschiedliche Themen. 1. Das mit dem Grünraum braucht noch seine Zeit. 2. Die Sportanlagen (Kunsteisbahn und Freibad) haben hohen, dringlichen Handlungs- und Sanierungsbedarf. Voraussetzung für einen Masterplan sind sorgfältig erhobene Daten, das Studium aller rechtlichen strategischen Zusammenhänge und die Analyse von Machbarkeiten. Grün Stadt Zürich erarbeitet denn auch eine Grundlagenstudie zur Erholungsnutzung des Gebiets Adlisberg, die die Werte, Potenziale, aber auch die Defizite für Mensch und Natur aufzeigen wird. Die Immobilien-Bewirtschaftung (IMMO) und das Sportamt arbeiten an einer Strategie für die Sportanlagen Dolder, mit denen auf der baulichen wie auf der vertraglichen Ebene schnell etwas passieren muss. Gerade bei der Badi, die nicht der Stadt Zürich gehört, können wir die Rechnung nicht ohne den Wirt, nämlich die Hotel Dolder AG, machen. All das erfordert Sorgfalt, und darum beantragt der Stadtrat eine Fristerstreckung um zwölf Monate. Sollten für den Gemeinderat vorgängig Beschlüsse bezüglich der Verträge mit der Hotel Dolder AG notwendig sein, würden diese*

2 / 2

selbstverständlich schon früher dem Gemeinderat vorgelegt werden. Das Anliegen, Bad wie Eis zu erhalten, ist beim Stadtrat angekommen.

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag: *Zwei Jahre ist es nun her, seit die Motion eingereicht wurde. Jetzt muss plötzlich noch eine Studie erstellt und abgewartet werden. Der Stadtrat soll den Masterplan endlich erstellen, damit sich die Stadtbevölkerung endlich im Gebiet Adlisberg erholen kann.*

Gabriele Kisker (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Änderungsantrag zum Antrag des Stadtrats:

Die Frist zur Erfüllung der am 28. Januar 2015 überwiesenen Motion, GR Nr. 2014/368, der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion vom 19. November 2014 betreffend Erarbeitung eines Masterplans für das Gebiet Adlisberg zur Sicherung der Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung und zum Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren, wird um zwölf sechs Monate bis zum 29. ~~Januar 2018~~ Juli 2017 verlängert.

Der Rat stimmt dem Antrag von Gabriele Kisker (Grüne) mit 71 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Der Rat stimmt dem bereinigten Antrag des Stadtrats mit 72 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 28. Januar 2015 überwiesenen Motion, GR Nr. 2014/368, der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion vom 19. November 2014 betreffend Erarbeitung eines Masterplans für das Gebiet Adlisberg zur Sicherung der Erholungsflächen für die Stadtbevölkerung und zum Schutz der Lebensräume von Pflanzen und Tieren, wird um sechs Monate bis zum 29. Juli 2017 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat